

Schlechte Note für die Examensarbeit

Beitrag von „kandidatin“ vom 17. Dezember 2008 19:06

merci beaucoup für all die ermunternden beiträge zum thema! wir haben tag 1 nach dem ergebnis und ich muss sagen, dass sich die weltsicht so langsam wieder relativiert. mir ist leider ziemlich bewusst, warum diese note (3,3) gegeben wurde. aber zu all den änderungen hatte ich damals keine kraft mehr, weshalb ich auf einen gnädigen korrektor plus zweitkorrektor hoffte. nuja, dem war nicht so. ein gutes hatte es auf jeden fall: es war ein ordentlicher schock, der mich auf den hosenboden der tatsachen zurückgeholt und die konzentration auf prüfungen gelenkt hat. fühle momentan einen ansporn, der ganz angenehm ist.

seh aber weiterhin probleme, die sich mit einem eventuell nur im mittleren zweier-bereich befindlichen endergebnis verbinden:

wollte ende dezember mit meinem freund in berlin zusammen ziehen und kann mir gut vorstellen, dort mein ref zu machen. ich ahne mal, dass es mit dem ersten einstellungstermin nichts wird, da sich sicher in deutsch und englisch die 1.0er drängeln werden. gibt es überdauerungsangebote, die interessant für pädagogen mit erstem staatsexamen sind?

Ig, die kandidatin